

Dienstag
12.
Juni

164. Tag des Jahres
202 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 24

☀️ 05:06 Uhr
🌧️ 21:46 Uhr
🌙 01:29 Uhr
🌄 14:38 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
19.06. 27.06. 03.07. 11.07.

Guten Morgen
Scharf

Der kleine Junge musste dringend zum Zahnarzt, denn er hatte Schmerzen, die einfach nicht weggehen wollten. Hausmittel versagten, ein Termin musste dringend her. In der Praxis angekommen nahm sich die Ärztin viel Zeit, erklärte ihm ganz genau, was sie tut, um seine Bedenken zu zerstreuen. Danach fuhr sie ihm über mit dem Finger über die Schneidezähne. »Die sind aber scharf«, sagte sie. Als er wieder sprechen konnte, meinte der Fünfjährige: »Wie bei einem Hai.« Nun musste sie die Behandlung unterbrechen – vor Lachen.

Bernd Steinbacher

Trauer um Konrad Heggelmann

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die St.-Michael-Schützenbruderschaft Liemke trauert um ihren Schützenbruder Konrad Heggelmann. Die Trauerfeier findet am morgigen Mittwoch um 9 Uhr in der Marienkapelle in Verl, im St.-Anna-Heim der Caritas, St.-Anna-Straße, statt. Der Vorstand der Schützenbruderschaft bittet um rege Beteiligung.

Verwaltung geschlossen

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Der Service für die Bürger ruht an diesem Tag: Am Freitag, 15. Juni, findet für die Bediensteten der Stadtverwaltung der diesjährige Betriebsausflug statt. Aus diesem Grund bleiben die Dienststellen der Stadtverwaltung sowie das Hallenbad, der städtische Bauhof, das Klärwerk und das Wasserwerk geschlossen. Das teilt die Stadtverwaltung mit.

Einer geht durch die Stadt

... und wird mit EM-Deutschland-Marmelade konfrontiert. Eine Beerenmischung ergibt Schwarz, für die rote Schicht sind Erdbeeren genutzt worden und für Gold Aprikosen. Um herauszufinden, wie die Marmelade schmeckt, muss er bis Freitag warten. Da soll sie auf dem Markt verkauft werden. Nun müssen unsere Jungs morgen nur noch gut spielen, meint

EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice

Telefon 05 21 / 585-100
Fax 05 21 / 585-371

Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480

Lokalredaktion

Holter Kirchplatz 21,
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Monika Schönfeld 0 52 07 / 91 32 12
Matthias Kleemann 0 52 07 / 91 32 14
Bernd Steinbacher 0 52 07 / 91 32 13
Fax 0 52 07 / 91 32 17
SHS@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Holter Kirchplatz 21,
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Kai Wessel 0 52 07 / 91 32 16
sport-SHS@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Drei Fotos auf Glasstelen repräsentieren den Sommer der Baukultur (rechts), der Sennebäche (Mitte) und der Industriekultur zeigen (von links) Colora-Druck-Chef Lothar Witte, Sandra Langer (Stadtmarketing), Bürgermeister Hubert Erichlandwehr, Stadtmarketing-Beauftragte Imke Heidotting, TGK-Geschäftsführer Wilhelm Gunkel und Grafik-Designerin Martina Zerwer. Foto: Monika Schönfeld

Leuchtend wie die Sonne

TGK spendiert für jeden Sommer eine Glasstelen mit Fotomotiv fürs Rondell vorm Rathaus

■ Von Monika Schönfeld

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die unterschiedlichen Aspekte der Stadt leuchten seit gestern vor dem Rathaus. Auf dem Vorplatz sind drei Glasstelen aufgestellt worden, die mit Bildern von Teilnehmern aus den städtischen Veranstaltungen Sommer der Baukultur, Sommer der Sennebäche und Sommer der Industriekultur hervorgegangen sind.

Jedes Jahr soll eine Stele dazu kommen – dieses Jahr aus dem Sommer der Senneküche. Die Idee war vergangenes Jahr entstanden, als zum Sommer der Industriekultur das Unternehmen Tiffany Glasbildkunst (TGK) seine Türen für Besucher geöffnet hat. »Das hat Spaß

gemacht. Und wir haben angeboten, Glasstelen in unserer Firma Colora-Druck mit Bildern zu bedrucken und sie der Stadt zu stiften«, sagt TGK-Geschäftsführer Wilhelm Gunkel. »Wir können so was mal gerade machen.« Wenn die Sonne scheint, leuchten die Bilder. »Das ist die Faszination des Digitaldrucks auf Glas.«

Zu jeder Sommerveranstaltung lobt die Stadt eine Fotoaktion aus, an der sich die Bürger der Stadt beteiligen. Die Bilder sind ab Mitte Oktober einen Monat lang im Rathaus zu sehen. Um ein typisches Bild des Mottos dauerhaft zu zeigen, hat die Stadtverwaltung ein Pflanzrondell geräumt. Die 1,80 mal 0,5 Meter großen Glasbilder stehen auf einem Edelstahl-Sockel, der auf einem Beton-Funda-

ment fest verankert ist. Die Motive sind von beiden Seiten zu sehen.

Bei der Auswahl der Bilder, so berichtet Stadtmarketing-Beauftragte Imke Heidotting, sei auf Format und Ausschnitt geachtet worden. Nur ein Bild, das im Hochformat wirkt, sei in Frage gekommen. Zu sehen sind vor dem Rathaus aus dem Sommer der Baukultur 2009 das Bild vom Jagd-

schloss Holte von Ludwig Teichmann, der Furlbach aus dem Sommer der Sennebäche 2010 von Josef Sarotar und aus dem Sommer der Industriekultur ein Bild eines Ventils mit Gewinde mit dem Titel »Präzision« von Jessica Gleicher. Bis zum Ende des Sommers der Senneküche am 2. September können im Rathaus Bilder eingereicht werden, die ab Ende Okto-

ber ausgestellt werden. Aus diesen wird eins für eine vierte Stele ausgesucht.

»Zuerst haben wir uns überlegt, die Stelen in der Stadt zu verteilen. Das wirkt aber nicht«, sagt Imke Heidotting. Die Vielfalt der Stadt geballt vor dem Rathaus zu zeigen, sei ein druckvoller. Während die Stadt auf den Stelen zeigt, was in ihr steckt, kann das Unternehmen TGK zeigen, was mit Glas im Außenbereich möglich ist. Seit drei Jahren arbeitet TGK mit Colora-Druck an der Digitaltechnik Druck auf Glas.

TGK und Stadtverwaltung arbeiten auch in anderen Bereichen zusammen. So kommen die Schalen und kleinen Stelen, die als Ehrengeschenke vergeben werden, aus dem Haus TGK. »Wir haben eine supertolle Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Als Unternehmen macht es Spaß, hier am Standort zu sein«, sagt Wilhelm Gunkel.

»Erst haben wir überlegt, die Stelen in der Stadt zu verteilen. Das wirkt aber nicht.«

Imke Heidotting

Biologieunterricht ins Heimathaus verlegt

Realschüler besuchen Lehrbienenstand in Stukenbrock

Schloß Holte-Stukenbrock (bs). Rauch beruhigt die Bienen, damit sie die Schüler nicht stechen. Zur Sicherheit gibt es noch Schutzkleidung.

21 Schüler der Jahrgangsstufe 7 der Realschule haben gestern Vormittag den Lehrbienenstand und

den Bienenstock im Heimathaus besucht. Einige von ihnen trauen sich auch direkt ins Bienenhäuschen.

Günter Potthoff vom Heimat- und Verkehrsverein, der sich um die Bienen kümmert, und Heinz Fockel, Vorsitzender des Imker-

vereins, haben sich die Zeit genommen, und den Schülern – aufgeteilt in zwei Gruppen – viel Wissenswertes über Bienen erzählt. »Eine Königin legt zwischen Mitte Mai und Mitte Juni bis zu 2000 Eier pro Tag«, erklärt Heinz Fockel. Daraus entwickeln sich innerhalb von vier Tagen die Larven. Die Drohnen, die männlichen Bienen, wiederum würden nicht anderes tun als fressen und die Königin begatten. Günter Potthoff betont, dass die vergangenen Wochen schlecht für die Bienen waren. Der Imker müsse darauf achten, dass sie genug zu fressen hätten.

Er hatte zudem, um die Metamorphose an einem Beispiel zu erläutern, Raupen vom »Kleinen Fuchs« gesammelt und 30 Puppen mit ins Heimathaus gebracht. Daraus werden Schmetterlinge.

Claudia Wehle, die die Schüler des Biologie-Neigungskurses unterrichtet, ist ganz begeistert von dieser Art Bildung. »Wir haben im Unterricht Insekten besprochen, da passt der Lehrbienenstand sehr gut dazu. Über die Exkursion schreiben die Schüler auch einen Bericht«, sagt sie. Einige der Schüler seien auch noch nicht im Heimathaus gewesen. So gebe es gleich Ortskunde dazu.



Zur Sicherheit gibt es Schutzkleidung: Sipan Sahin (links) und Julia Wullenkord erfahren von Imker Heinz Fockel im Lehrbienenstand am Heimathaus viel Wissenswertes über Bienen. Foto: Bernd Steinbacher

Probleme bei Schülerverkehr

Schloß Holte-Stukenbrock (bs). »Es ist besser geworden, aber punktuell gibt es schon Probleme mit dem Schülerverkehr«, sagte Erhard Seifert, Stellvertretender Schulleiter des Gymnasiums, gestern auf Anfrage. Beschwerden der Eltern würden an das Busunternehmen und die Stadt weitergeleitet. Auf Probleme bei der Buslinie 84.3 hat wiederholt Thomas Wunderlich aufmerksam gemacht. Seine Tochter fährt mit dem Bus von der Haltestelle »Dopheide« zum Gymnasium. Da gestern der Bus 20 Minuten nach der planmäßigen Abfahrtszeit nicht gekommen war, hat er Bürgermeister Hubert Erichlandwehr eine E-Mail geschickt. Wunderlich schreibt darin, dass es seit September 2011 Probleme mit dem Busunternehmen gegeben habe. Am 18. Mai sei der Bus fünf Minuten früher als im Fahrplan angegeben ab Dopheide gefahren und habe die Verfrühung bis zum Gymnasium gehalten. Dem Fahrer sei anscheinend nicht aufgefallen, wie leer sein Fahrzeug sei.

Das ortsansässige Unternehmen Wittler & Voßhans fährt im Auftrag von Veolia. Dieter Voßhans sagte gestern, dass man etliche neue Fahrer habe. »Wir sind dabei, sie zu schulen, aber es passieren Fehler.« Man habe aber immer versucht, bei Problemen mit einem zusätzlichen Bus einzuspringen.

Tagesfahrt zur Floriade

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Nicht nur für Gartenfreunde ist die Floriade eine lohnenswerte Veranstaltung. Limburger Lebensfreunde ist zu erleben, in den Restaurants werden die Besucher verwöhnt. Für die Tagesfahrt zur Floriade im niederländischen Venlo mit der Frauen-Union Schloß Holte-Stukenbrock (FU) sind noch einige Plätze frei. Darauf weist FU-Vorsitzende Annegret Jürgenliemke hin. Die Fahrt findet am Mittwoch, 20. Juni, statt. Die Teilnehmer fahren am Holter Bahnhof um 6.45 Uhr und an der Grundschule Stukenbrock um 7 Uhr mit dem Reisebus los. Die Weltgartenausstellung findet alle zehn Jahre statt und ist diesmal in fünf Themenbereiche aufgeteilt. Dutzende von Ländern beteiligen sich und bieten einen Einblick in ihre Gartenkultur. Mitglieder zahlen 49 Euro, Gäste 54 Euro inklusive Eintritt. Auskunfts erteilt Annegret Jürgenliemke unter Telefon 0 52 07/24 31 oder Rita Roggenkamp unter Telefon 0 52 07/45 67. Eine Anmeldung sollte umgehend erfolgen.

Brautpaar der Woche



Sie kennen sich bereits seit der Realschulzeit, aber so richtig gefunkt hat es erst auf dem Pollhans-Fest 2009. Am Samstag haben sich Nadine Potthoff (29, Arzthelferin) und Daniel Patzek (30, kaufmännischer Angestellter), beide aus Schloß Holte-Stukenbrock, auf dem idyllischen Ramselhof in Hövelhof-Riege das Ja-Wort gegeben. Schon am kommenden Samstag geht es in die Flitterwochen. Zunächst nach New York, dann weiter auf die Bahamas. »Für die Zukunft wünschen wir uns nur zwei Dinge« sagen beide wie aus einem Mund. »Für immer gesund bleiben und auf jeden Fall Kinder.«

Foto: Manuela Fortmeier

Wenn auch Sie oder Freunde heiraten – Anruf (Telefon 0 52 07/91 32 12) oder E-Mail (shs@westfalen-blatt.de) genügt. Kosten entstehen Ihnen nicht.